



Freitag, 15. Oktober 2021, 12:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Treffer gelandet

Ab 29. Oktober darf der 1. FC Saarbrücken wieder ohne jegliche Beschränkungen Zuschauer in sein Ludwigsparkstadion lassen.

von Thomas Castellini
Foto: dvoevnore/Shutterstock.com

Die Nummer eins unter den deutschen Fußballstädten ist Saarbrücken nicht gerade. Jetzt aber sind die Saarländer führend bei der Rückkehr zu einem Stück „alter Normalität“. In das Stadion des Saarbrücker

Clubs dürfen Zuschauer ab Ende Oktober wieder ohne jegliche Corona-Einschränkungen. Das heißt: keine Maskenpflicht, kein „G“-Terror. Die Regelung, die hoffentlich ein Pionierprojekt für einen allgemein freiheitlicheren Stil darstellt und „Nachahmungstätter“ auf den Plan rufen wird, zeigt aber auch eines: Das rigide Verhalten anderer Clubs und Landesregierung ist alles andere als alternativlos.

Die Erfolge des 1. FC Saarbrücken sind bescheidene und lange her:

Man gewann ein paar Meisterschaften in zweiten bis fünften Ligen, schlug 1951 als erste deutsche Mannschaft Real Madrid, gewann im Europapokal als Vertreter des eigenständigen Saarländischen Fußballverbandes beim AC Mailand und war Gründungsmitglied der Bundesliga, in der man immerhin fünfmal spielte. Viermal erreichte der Club das DFB-Pokal-Halbfinale, zuletzt erst 2020. Und ein Kuriosum: In der Saison 1948/49 spielten die Saarbrücker mit Gastrecht und außer Konkurrenz als FC Sarrebruck in der zweiten französischen Division, in der sie, wären die Spiele gewertet worden, sogar den ersten Platz belegt hätten (1).

Nun ist es wieder Zeit für einen Eintrag in die Geschichtsbücher – und zwar einen fettgedruckten. Am 14. Oktober 2021 meldete der *dpa*-Newskanal folgendes:

„Der 1. FC Saarbrücken darf vom 29. Oktober an als erster deutscher Proficlub wieder Fußballfans ohne jegliche Einschränkungen ins Stadion lassen.

Der Verein profitiert dabei von den Erleichterungen bei der Corona-Verordnung im Saarland. Die Saarbrücker Staatskanzlei hatte

angekündigt, dass ab diesem Datum für Veranstaltungen an der freien Luft keine coronabedingten Beschränkungen mehr gelten. Auch die 3G-Regelung, wonach nur Genesene, Geimpfte oder Getestete zugelassen werden, muss dann nicht mehr eingehalten werden.

Ausgerechnet im Derby gegen den Südwestrivalen 1. FC Kaiserslautern am 6. November darf das Ludwigsparkstadion dann wieder ohne Einschränkungen gefüllt werden. Beim nächsten Heimspiel des 1. FC Saarbrücken am 23. Oktober gegen den TSV 1860 München gilt aber noch die 3G-Regel. Zuletzt war für die Saarbrücker die Begrenzung der Kapazität von 6.400 Zuschauern weggefallen“ (2).

Dies geschah schrittweise: Das vergangene Heimspiel am 1. Oktober 2021 gegen Eintracht Braunschweig wurde noch mit der 3G-Regelung samt Maskenpflicht bis zum Einnehmen des Platzes veranstaltet, beim kommenden am 23. Oktober gegen 1860 München gilt zwar noch „3G“, aber die Maskenpflicht erübrigt sich und beim übernächsten gegen die Gäste aus dem nahen Kaiserslautern fallen, wie oben zitiert, dann alle Beschränkungen (3, 4).

Nur wenige hätten wohl damit gerechnet. Vielleicht Saarlands Oskar, dessen Nachnamensvetter Jean de La Fontaine einst notiert hatte: „Der Mensch bleibt für die Wahrheit kalt. Für die Lüge gerät er in Feuer.“ Aber sonst? Es wird jedenfalls mehr als interessant zu beobachten, wie es weitergeht. So ist der Hauptstadtclub aus dem kleinsten deutschen Bundesland womöglich Vorreiter für ... naja, warten wir's ab und halten es mit der englischen Fußballlegende Paul Gascoigne:

„Ich mache nie Voraussagen und werde dies auch niemals tun.“

Quellen und Anmerkungen:

(1)

<https://www.spox.com/de/sport/fussball/international/2003/Artikel/als-der-1-fc-saarbruecken-die-interessanteste-mannschaft-europas-war-aufstan-des-protectorats-ftr.html>
(<https://www.spox.com/de/sport/fussball/international/2003/Artikel/als-der-1-fc-saarbruecken-die-interessanteste-mannschaft-europas-war-aufstan-des-protectorats-ftr.html>)

(2) <https://www.sueddeutsche.de/sport/fussball-saarbruecken-fans-duerfen-uneingeschraenkt-zu-heimspielen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-211014-99-594025>
(<https://www.sueddeutsche.de/sport/fussball-saarbruecken-fans-duerfen-uneingeschraenkt-zu-heimspielen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-211014-99-594025>)

(3) https://www.fc-saarbruecken.de/startseite/fans/news/newsdetail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=3016&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=c6f83113c57562de6102d20936b4b3d9 (https://www.fc-saarbruecken.de/startseite/fans/news/newsdetail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=3016&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=c6f83113c57562de6102d20936b4b3d9)

(4) https://www.fc-saarbruecken.de/startseite/newsdetail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=3056&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=61bbadf615dc9a7bb38040b8bffefd16 (https://www.fc-saarbruecken.de/startseite/newsdetail/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=3056&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=61bbadf615dc9a7bb38040b8bffefd16)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Thomas Castellini, Jahrgang 1967, ist Autor und Fotograf. Er war viele Jahre als Lektor tätig und arbeitet heute als Texter für mehrere Agenturen.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.